

## 2023: Bildhauer ins Licht – Zum 100. Todesjahr von Richard Fabricius (1863-1923)

Ein Beitrag von Hans Zwiipp



**Abb.1** Richard Fabricius, Bildhauer, Medailleur, Mitglied des Deutschen Künstlerbundes

### Leben und Wirken

Richard Wilhelm Daniel Fabricius (Abb.1) wurde am 23. Februar 1863 in Berlin geboren. Er studierte ab 1880 an der Kunstakademie Berlin vorwiegend bei Reinhold Begas (1831-1911) und Fritz Schaper (1841-1919). Nach vier Jahren musste er das Kunststudium in Berlin aus finanziellen Gründen unterbrechen und leitete ab 1884 ein Fotoatelier in Dresden. Hier wurde er 1892-1895 Meisterschüler von Robert Diez (1844-1922). Ab 1898 arbeitete er als freier Bildhauer in Dresden in einem Atelier der heutigen Wagnerstrae 6 in Dresden-Blasewitz (Abb.2). Hier schuf er Werke, die heute noch in Dresden, Moritzburg und Leipzig zu sehen sind. Von 1910 bis 1916 lebte er erneut in Berlin, kehrte jedoch nach Dresden zurück, wo er gerade erst 60-jahrig am 19. Oktober 1923 verstarb [1,2].



**Abb. 2** Villa Wagnerstr. 6, Dresden-Blasewitz, in der sich sein Atelier ab 1898 befand

## Werke

1904 konnte seine Portalfigur des *Apostel Paulus* in die neobarock-gestaltete, evangelisch-lutherischen Kirche in Moritzburg eingefügt werden (Abb.3).



Abb. 3 Moritzburger Kirche mit der Portalfigur des Apostel Paulus, 1904

Neben Statuetten (Abb. 4,5) imponiert als sein Hauptwerk bis heute vor dem Hygienemuseum in Dresden die Kolossalstatue *Der Ballwerfer* (Abb.6). Sie war ursprünglich zwischen 1904 und 1907 von ihm geschaffen worden [1,2], erhielt aber erst nach Restaurierung 1980-1983 durch den Dresdner Kunstschmied Peter Bergmann, Sohn des Gründers der Kunstschmiede Karl Bergmann (1906-1992) in Zusammenarbeit mit dem Bildhauer Wilhelm Landgraf (1913-1998) ihren alten Glanz wieder [2,3].



Abb. 4 Mädchen auf Schildkröte, um 1900. Zinkguss, goldbraun patiniert, mit Marmor Sockel 37 cm

1909 gestaltete Fabricius *Zwei Engel* im Altarraum der Annenkirche in Dresden sowie die Statuette *Der segnende Christus* für die Beichtsakristei der Annenkirche. Aber auch Statuetten in Bronze wie das Mädchen auf der Schildkröte (Abb.4), dessen Original in Naturgröße im Museum Schwelm steht, oder Reiter auf Pferd (Abb. 5) werden auch heute noch in Auktionshäusern angeboten.



Abb. 5 Reiter auf Pferd, Bronze, mit schwarzem Marmorsockel, ca. 50 cm hoch. Signiert mit „R.D. Fabricius“

Im öffentlichen Raum Dresdens ist die Monumentalstatue *Der Ballwerfer* vor dem Hygienemuseum mit einer Höhe von über 3,5 m nicht zu übersehen. Diese Skulptur ist in Bezug auf die anatomische Genauigkeit ein großartiges Werk und kann als das Hauptwerk von Richard Fabricius gelten. Eine zweite Version des Ballwerfers wurde seinerzeit in die U.S.A. geliefert, allerdings mit der Modifikation eines Feigenblattes [2].



Abb. 6 *Der Ballwerfer* getrieben in Kupfer, Höhe 3,56 m, von Richard Daniel Fabricius von 1904-1907 gestaltet, vor dem Hygienemuseum, Dresden

Auf dem Leipziger Südfriedhof rückt die *Knieende Trauernde* (Abb.7) nahezu zeitlos und still einen großen Künstler des Mitteldeutschen Raumes ins Licht.

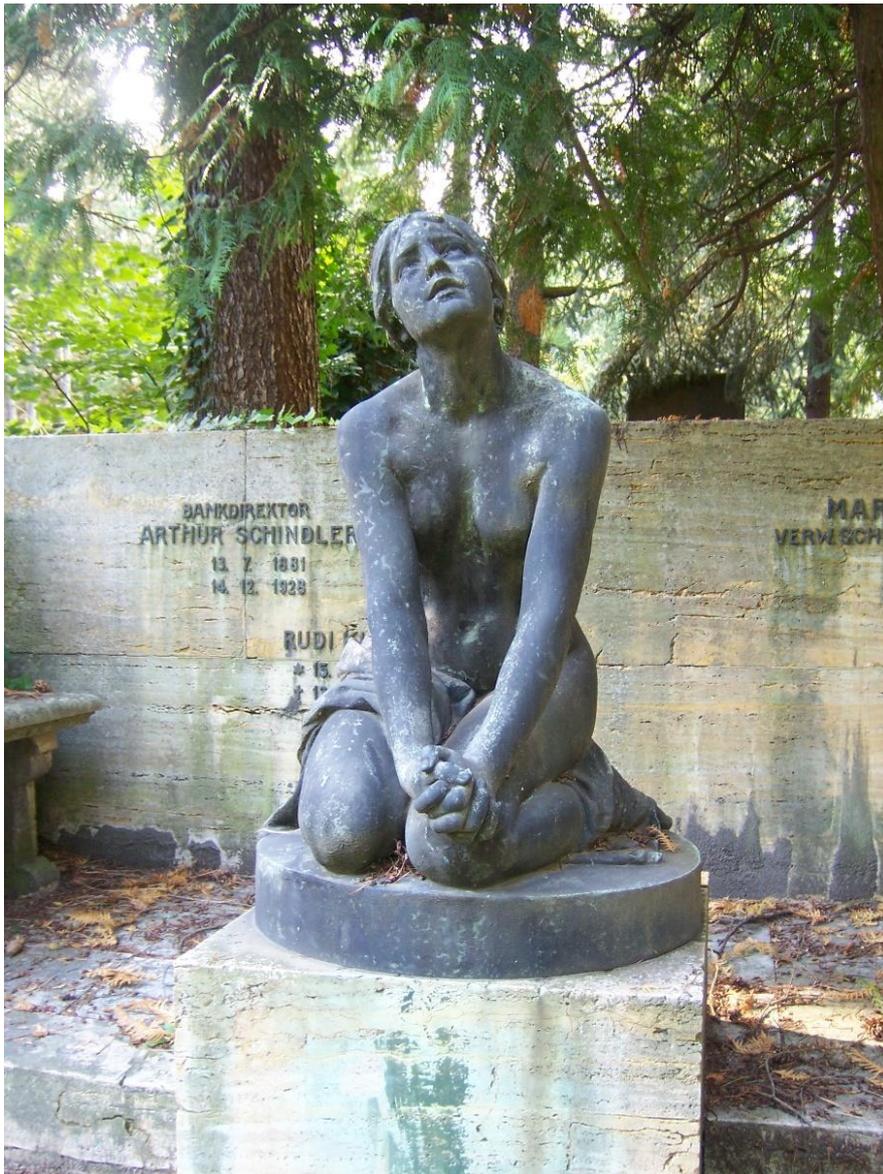


Abb.7 *Knieende Trauernde* in Bronze von Richard Daniel Fabricius am Grabmal des Leipziger Bankdirektors Arthur Schindler (1881-1928), Südfriedhof Leipzig

## Literatur

1. Fabricius, Richard Wilhelm Daniel. In: Ernst-Günter Knüppel: *Robert Diez. Bildhauerkunst zwischen Romantik und Jugendstil*. Leipziger Universitätsverlag, Leipzig 2009, S. 170–171
2. [https://de.wikipedia.org/wiki/Richard\\_Daniel\\_Fabricius](https://de.wikipedia.org/wiki/Richard_Daniel_Fabricius) (aufgerufen am 07.12.2023)
3. Bergmann, Alexander, Kunstschmied und Enkel von Karl Bergmann, persönliche Mitteilung vom 18.02.2024